

Informationsvorlage für den Zweckverband Kinderzentrum Kooperation mit den Diakonissen Speyer, Sachstand

Kurzfassung

Am 5.9.25 wurde die Kooperation zwischen dem Zweckverband Kinderzentrum, Abteilung Fachdienst Autismus (FDA), und der Kinder- und Jugendhilfe der Diakonissen in Speyer (Individuelle Hilfen Autismus, IHA) ab dem 01.01.26 beschlossen. (Vgl. Vorlage TOP 10, VV am 5.9.2025) Die Geschäftsführung wurde beauftragt, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand zu informieren. Mit dieser Vorlage soll der Informationspflicht nachgekommen werden.

Seit dem 01.01.2026 besteht die Kooperation zwischen den Diakonissen Speyer und dem Fachdienst Autismus (FDA) des Zweckverbands Kinderzentrum. Eine Besuchsstelle des FDA in den Räumen der Diakonissen in Speyer hat ihren Betrieb aufgenommen. In diesem Zusammenhang wurde ein Mietverhältnis begründet, in dessen Rahmen der Zweckverband Kinderzentrum als Mieter auftritt. Es wurden bereits zwei Projekte initiiert, ein weiteres befindet sich derzeit in der Planungsphase.

Die Besuchsstelle in Speyer ist an das Sekretariat des FDA in Ludwigshafen angebunden. Es sind derzeit drei Mitarbeiterinnen des FDA sowie die Leitung mit anteiligen Stellenanteilen an zwei Tagen pro Woche vor Ort tätig.

Für die organisatorische und fachliche Ausstattung waren zudem Investitionen, insbesondere im Bereich der IT-Infrastruktur sowie in erforderliche Arbeits-, Diagnostik- und Fördermaterialien, notwendig. Die Kosten beliefen sich bisher auf 2345,70 Euro. Versorgt werden konnten bisher 7 Kinder. Das Angebot der Besuchsstelle richtet sich vornehmlich an Vorschul- und Schulkinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) beziehungsweise mit entsprechendem Verdacht (insbesondere frühkindlicher oder atypischer Autismus). Der Schwerpunkt liegt auf Kindern mit nicht- oder eingeschränkter verbaler Sprachentwicklung sowie zusätzlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen im Sinne des SGB IX.

Sachdarstellung

Die Besuchsstelle in Speyer ist an das Sekretariat des FDA in Ludwigshafen angebunden. Grundsätzlich ist für beide Leistungsanbieter (FDA und IHA) ein Leistungsangebot für Kinder und Jugendliche aus beiden Rechtskreisen (SGB VIII und IX) möglich. Zum Start des gemeinsamen Angebotes war geplant, dass eine Schwerpunktsetzung aufgrund der jeweils vorhandenen spezifischen Kompetenzen der tätigen Fachkräfte erfolgen soll: Daher wurden zu Beginn der Kooperation die Angebote im therapeutischen Bereich zunächst nach Leistungen in den Zuständigkeiten der *Jugendhilfe* (IHA auf Grundlage des SGB VIII) und der *Eingliederungshilfe* (FDA auf Grundlage des SGB IX) aufgeteilt. Die aktuell im Fokus stehende Zielgruppe des FDA sind Vorschulkinder und Schulkinder mit ASS (Autismus-Spektrum-Störung) oder Verdacht auf ASS (im Sinne eines frühkindlichen oder

Sitzung der Zweckverbände Kinderzentrum Ludwigshafen am Rhein und Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Ludwigshafen am Rhein am 13.03.2026

TOP 9 ö

atypischen Autismus) mit Ausprägungen von ASS im nicht-verbal sprachlichen Bereich und weiteren Entwicklungseinschränkungen (SGB IX).

Start in Speyer

Die Wartelisten des SPZ und des FDA wurden ausgewertet und Kinder, für die eine Anbindung in Speyer sinnvoll erschien, fokussiert. Beim Ermitteln der Teilhabeziele der Kinder ergaben sich unterschiedliche Bedarfe und daher wurden verschiedene Angebote auf den Weg gebracht:

- Kinder mit ASS wurden in die heilpädagogisch autismusspezifische Einzelförderung aufgenommen. Einerseits wurden entweder neue Kinder aus Speyer aufgenommen oder andererseits konnten Kindern aus Speyer oder dem Rhein-Pfalz-Kreis, die im FDA in Ludwigshafen angebinden waren, nun ein wohnortnahes Angebot in Speyer gemacht werden. Dadurch konnten in Ludwigshafen freie Kapazitäten geschaffen werden.
- Eine Eltern-Kind-Gruppe startet am Dienstag den 24.2.2026. Diese Gruppe ist für noch junge Kinder (3-4 Jahre) konzipiert, die noch nicht oder nur wenig sprechen können und viel Unterstützung in der sozialen Interaktion mit ihrer Peergroup benötigen. Die Gruppe dient auch der Vorbereitung auf einen möglichen Kitabesuch. Es geht um die Vermittlung von Abläufen und Strukturen, Selbstregulation der Kinder und gleichzeitig um die Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz. Für ein Kind fehlt momentan noch eine Kostenzusage, so dass trotz Personalbereitstellung noch kein Therapieangebot beginnen kann.
- Eine Kleinstgruppe mit Vorschulkindern ist in Planung, um erste soziale Kompetenzen aufzubauen und die Kinder auf den anstehenden Schulbesuch vorzubereiten. Hierfür steht die Genehmigung der Förderpläne noch aus.

Personelle Ausstattung

Das Projektkonzept sieht miteinander abgestimmte Angebote autismusspezifischer Leistungen für Kinder, Jugendliche und deren soziales Umfeld im Rahmen der Sozialpädiatrie mit Frühförderung im Kontext der Komplexleistung Frühförderung und der Teilhabe an Bildung vor. Der dafür benötigte Personaleinsatz für den Beginn des Projekts ist mit 1,0 Vollzeitstundenäquivalenten (VZÄ) kalkuliert.

Hierfür ist es gelungen drei Mitarbeitende für die Besuchsstelle Speyer zu gewinnen:

- Eine Heilpädagogin, die auch zertifizierte Autismustherapeutin ist und bisher ausschließlich im FDA in Ludwigshafen tätig war und seit 1.1.26 mit 14 Stunden an zwei Tagen pro Woche in die Zweigstelle Speyer gewechselt ist. Die so in Ludwigshafen entstandene Lücke wird gefüllt durch die Neueinstellung eines weiteren pädagogischen Mitarbeiters.
- Um dem Anspruch der Komplexleistung Frühförderung im FDA gerecht werden zu können, wechselte eine Ergotherapeutin am 1.1.26 mit 14 Stunden vom SPZ in den

Sitzung der Zweckverbände Kinderzentrum Ludwigshafen am Rhein und Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Ludwigshafen am Rhein am 13.03.2026

TOP 9 ö

FDA und versorgt an einem Tag pro Woche die Zweigstelle Speyer mit sechs Stunden. Sie hat schon autismusspezifische Qualifikationen (DirFloortime-Ansatz) erworben. Um die im SPZ entstandene Lücke zu schließen, wird eine Stelle ausgeschrieben.

- Eine Erzieherin mit der Zusatzqualifikation „Unterstützte Kommunikation“ wechselt zum 1.3.26 mit 16 Stunden von der Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation des Kinderzentrums in den FDA, Besuchsstelle Speyer. Um die so im Bereich BUK (Beratung Unterstützte Kommunikation in der Abteilung Fachdienst Inklusionsbegleitung) entstandene Lücke zu schließen, ist eine Stelle ausgeschrieben worden.
- Im SPZ wurden 2 Medizinerinnen zum Februar und März eingestellt (beide in Teilzeit), um die Mitversorgung der zusätzlichen Kinder gewährleisten zu können.
- Die Leitung der Abteilung FDA ist an einem Tag pro Woche in Speyer tätig, arbeitet von dort aus mit 7 Leitungsstunden für das Speyrer Projekt und mit den verbleibenden 27 Stunden für den FDA in Ludwigshafen.
- Weitere Personalbedarfe bestehen vorerst nicht.

Räumliche Ausstattung

Die Kinder- und Jugendhilfe der Diakonissen Speyer stellt in ihrem Gebäude zwei Räume für zwei Tage/Woche (montags und dienstags) für ein Raumsharing zwischen FDA und IHA zur Verfügung. Die Möbel der IHA können mitgenutzt werden und wurden durch Regale des FDA ergänzt.

Raum	Fläche in m ²	monatliche Miete 2 Tage/Woche
Diakonissenstr. 3		
Raum 221 u 221a	36,26	159,01 €
Heilp. - U35 u U36	48,39	212,25 €
insgesamt		371,26 €

Weitere Funktionsräume (Besprechungsraum, Luftkissenraum, ggf. Werkstatt/Kreativraum) der Diakonissen Speyer können nach Terminabsprache zusätzlich angemietet werden. Gemeinschaftsräume wie Personalküche, Toiletten u.a. werden vom FDA mitgenutzt. Instandhaltung und andere Serviceleistungen werden durch die Diakonissen getragen.

		Tagesmiete ab 4h/Tag	1/2 Tagesmiete bis 4h/Tag
U21 - Luftkissen	36,80	18,77 €	12,88 €
Besprechung - B2	32,06	16,35 €	11,22 €
Tagung - U30	95,53	48,72 €	33,44 €
U29	57,84	29,50 €	20,24 €

Sitzung der Zweckverbände Kinderzentrum Ludwigshafen am Rhein und Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Ludwigshafen am Rhein am 13.03.2026

TOP 9 ö

Das zielgruppenspezifische Therapie- und Verbrauchsmaterial wurde vom FDA zur Nutzung und Lagerung vor Ort mitgebracht. Die Beschaffung weiterer Therapiematerialien ist nötig und wird Schritt für Schritt, eng an der Notwendigkeit orientiert, aufgestockt werden. Wo möglich soll Therapiematerial sowohl in Speyer als auch in Ludwigshafen eingesetzt werden, um Doppelanschaffungen zu vermeiden.

Kosten bisher:

2025	Therapiematerial	42,96 €
	Therapiematerial	564,74 €
	Therapiematerial	34,98 €
	Kosten 2025	642,68 €
2026	Therapiematerial	182,68 €
	Therapiematerial	286,22 €
	Therapiematerial	282,92 €
		76,40 €
		15,80 €
	Kosten 2026	844,02 €
	Gesamt	1.486,70 €

Des Weiteren wurden die Räume mit der minimal dringend nötigen EDV ausgestattet (ein PC, ein Drucker, ein Bildschirm, Router) und mit dem Kinderzentrums-Netzwerk verbunden. Die Kosten beliefen sich auf **859,00 €**

Anschaffung	Preis
Monitor Lenovo (Kaufdatum 16.09.2024)	298 €
Tastatur und Maus	20 €
Fritzbox 6850LTE	179 €
Monitorhalterung	25 €
Drucker HP PRO 3302sdwg	337 €

Struktur der Kooperation

Die Kooperationspartner*innen treffen sich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Teambesprechung um sich auszutauschen über:

- die Anfragesituation im Sinne einer passenden Verteilung der Kinder/Familien und eventuellen Übergängen von einem zum anderen Träger,
- fachliche Fragen im Sinne der Erweiterung und Bündelung von Kompetenzen,
- Reflexion der Arbeit und Entwicklung gemeinsamer Projekte wie zum Beispiel gemeinsamer Elterngruppen,
- Fallbesprechungen, kollegiale Intervision,
- organisatorische Fragestellungen.

Antrag

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe der Diakonissen Speyer zur Kenntnis.